

Die Kommunisten der Pumpenwerke Halle meinen:

Selbst ist der Mann - auch und gerade bei der Anwendung der Mikroelektronik

Die BPO der Pumpenwerke Halle, Stammbetrieb des Kombinats Pumpen und Verdichter, griff bei der ersten Auswertung des Berichtes des ZK und der Direktive zum Fünfjahrplan den Gedanken auf, daß die Fortführung des Kurses der Hauptaufgabe eine Zunahme der Leistung wie nie zuvor erfordert, wobei es darauf ankommt, alle Möglichkeiten der wissenschaftlich-technischen Revolution als Hauptreserve dieses Wachstums voll auszuschöpfen.

Noch während des Parteitages hat die Vertrauensleutevollversammlung beschlossen, daß beim Kampf um drei zusätzliche Tagesproduktionen in diesem Jahr die Steigerung der Arbeitsproduktivität zu 92 Prozent aus der Nutzung von Wissenschaft und Technik hervorgehen muß - dabei besonders aus einer beschleunigten Anwendung der Mikroelektronik in unseren Erzeugnissen.

Neue Möglichkeiten erfassen und nutzen

Bereits bei der langfristigen Vorbereitung des X. Parteitages hatte die BPO die Aufgabe gestellt, das schöpferische Niveau der Arbeit zu erhöhen und eine neue Baureihe von Pumpen zu entwickeln, die, von elektronischen Frequenzumrichtern gesteuert, entschieden weniger Energie als die bisher produzierten Pumpen verbrauchen. An zehn Aggregaten, die in der Chemie, der Wasserwirtschaft, der Braunkohlenindustrie

sowie in der technischen Gebäudeausrüstung eingesetzt wurden, konnten Energieeinsparungen bis zu 25 Prozent nachgewiesen werden.

Nun tritt unsere BPO dafür ein, daß die neuen Aggregate in kurzer Zeit serienreif gemacht werden und die mögliche Energieeinsparung in der DDR wirksam wird, wie es unsere Grafik (siehe Seite 383) zeigt. Dabei stützt sie sich auf Erfahrungen, die sie in der bisherigen Arbeit bei der Durchsetzung dieses Projektes bereits gesammelt hat. Die wichtigste: Forscher und Konstrukteure dürfen nicht warten, bis ihnen fertige Lösungen frei Haus geliefert werden. Auch und gerade bei der Anwendung der Mikroelektronik gilt unserer Meinung nach das Wort „Selbst ist der Mann!“.

Als unter dem Einfluß der BPO die Arbeit an diesem Vorhaben begann, hatte sich die Grundorganisation zunächst mit dem Einwand zu befassen, eine Pumpenfabrik könne nun mal keine Chips mit integrierten Schaltkreisen hersteilen. Das sicher nicht, entgegneten Genossen der Leitung der BPO. Aber, so fügten sie hinzu, Forscher und Konstrukteure können und müssen genau analysieren, was mit Mikroelektronik auf ihrem Fachgebiet möglich ist. Das können ihnen die Entwickler und Produzenten mikroelektronischer Bausteine schließlich nicht abnehmen.

Auf Beschluß der Mitgliederversammlung wurde dann das Parteiaktiv Mikroelektronik

Leserbriefe

stig dem VEB Elektromotorenwerk Thurm übergeben. Mit dieser neuen Anlage wird beim Anwender die Arbeitsproduktivität um 150 Prozent gesteigert. Dieses Fertigungssystem erhielt auf der Leipziger Frühjahrsmesse die Goldmedaille und das Gütezeichen „Q“.

Unser Beschluß zur Weiterführung des sozialistischen Wettbewerbs in Verwirklichung der Beschlüsse des X. Parteitages ist voll auf die Anforderungen der achtziger Jahre ausgerichtet. Die erste technologische Einheit für unseren integrierten Fertigungsabschnitt werden wir fünf Monate vorfristig fertigstellen.

Unser Ziel ist es, bis 1985 den gesamten integrierten Fertigungsabschnitt produktionswirksam zu machen und hierbei 20 Industrieroboter, verkettet mit 45 Werkzeugmaschinen, einzusetzen, auf denen die Werkstücke nach rationellsten Gesichtspunkten bearbeitet werden.

Mit der Automatisierung der Produktion der Tischbohrmaschine BT 12, die wir gegenwärtig in Zusammenarbeit mit dem Forschungszentrum und der Technischen Hochschule Karl-Marx-Stadt realisieren, schaffen wir eine Prinziplösung für die automatische

Serienfertigung eines Maschinenbaubetriebes. Der erste Produktionsabschnitt wurde am 27. März zu Ehren des X. Parteitages vorfristig in Betrieb genommen. Damit sichern wir noch in diesem Jahr die Produktion von 2000 Tischbohrmaschinen für unsere Volkswirtschaft.

Die Parteileitung ist davon überzeugt, daß die breite Diskussion der Direktive des X. Parteitages zum Fünfjahrplan, die gründliche Erläuterung ihres Hauptanliegens, noch so manche zusätzliche Leistung unseres Betriebes für die Volkswirtschaft erbringen wird.